

HENDRICKS ROST & CIE.

Integrierte Konzernplanung für die

MVV Energie Gruppe

Das Projekt

- Ablösen von Unit4 FP&A (prevero) in Planung und Reporting
- Integrierte Konzernplanung auf IBM Planning Analytics (TM1)
- SAP-Anbindung über Theobald Xtract Universal und Microsoft SQL Server
- Rechenwerke GuV, Bilanz und Cashflow inklusive Konsolidierung
- Frontend Apliqo UX, ausgelegt auf rund 465 Anwender

Bildmaterial KI-generiert. Bei der Texterstellung wurde KI-Unterstützung genutzt; Inhalt redaktionell geprüft und verantwortet durch HENDRICKS, ROST & CIE.

Das Unternehmen

Die MVV Energie AG, mit Sitz in Mannheim, zählt zu den führenden Energieunternehmen Deutschlands. Mit über 6.800 Beschäftigten und rund 6,1 Milliarden Euro Umsatz im Geschäftsjahr 2025, deckt die MVV Gruppe die gesamte energiewirtschaftliche Wertschöpfungskette ab: Erzeugung, Handel, Netzbetrieb, Vertrieb sowie Umwelt- und Energiedienstleistungen. Zum Konzern gehören rund 260 Gesellschaften.

Die Anforderungen und Ziele

Kein Single Point of Truth im Controlling

Das Konzerncontrolling sah sich seit Jahren steigenden Anforderungen an Planung, Reporting und Analyse gegenüber, verschärft durch regulatorische Vorgaben und die Auskunftsansprüche der Aktionäre. Konsolidiert wurde in SAP SEM BCS. Geplant und berichtet zusätzlich in Unit4 FP&A und in zahlreichen Excel-Mappen.
Die Folge waren viele manuelle Schnittstellen: Die Datenaufbereitung kostete zu viel Zeit, Konsistenz und Validität der Datenbasis ließen sich immer schwerer sicherstellen.
Die MVV wollte daher ein OLAP-basiertes Planungs- und Reportingsystem einführen, das zentral im Konzern und dezentral in den Beteiligungen genutzt wird: mit einfacher Anbindung der Quellsysteme, Management-Konsolidierung und Vorstandsberichten direkt aus dem System.



Die Lösung

Durchgängiges Modell von der Investition bis zum Cashflow

Zusammen mit HENDRICKS, ROST & CIE. (HRCIE) hat die MVV eine integrierte Konzernplanung auf IBM Planning Analytics (TM1) aufgebaut. GuV, Bilanz und Cashflow sind miteinander modelliert: Die Bilanzplanung bildet Veränderungen über Bewegungsarten und Zahlungsziellogiken ab. Der Cashflow wird nach der indirekten Methode abgeleitet, konsolidiert wird über die Matrix aus legaler und Geschäftsfeldsicht. Hinzu kommen Investitionsplanung nach HGB und IFRS, Personalplanung, Konzernkennzahlen (wie Adjusted EBIT und ROCE) sowie eine integrierte Strategieplanung mit Szenarien.
Konsistente Stammdaten bilden das Fundament: Strukturen und Attribute werden aus den SAP-Quellen abgezogen, in Parent-Child-Form abgelegt und weitgehend automatisiert in die OLAP-Dimensionen geladen.

Best-of-Breed-Architektur

Stamm- und Bewegungsdaten aus SAP R/3, SAP S/4HANA und SAP SEM BCS werden mit Xtract Universal von Theobald-Software extrahiert; ein Microsoft SQL Server dient als relationale Zwischenschicht, die Integration Services (SSIS) übernehmen als ETL-Werkzeug Aufbereitung und Historisierung. IBM Planning Analytics bildet die multidimensionale Datenbank, Apliqo UX das Frontend. Da die MVV kritische Infrastruktur ist, läuft die Lösung on premise, betrieben von der Soluvia IT GmbH.

Das Vorgehen

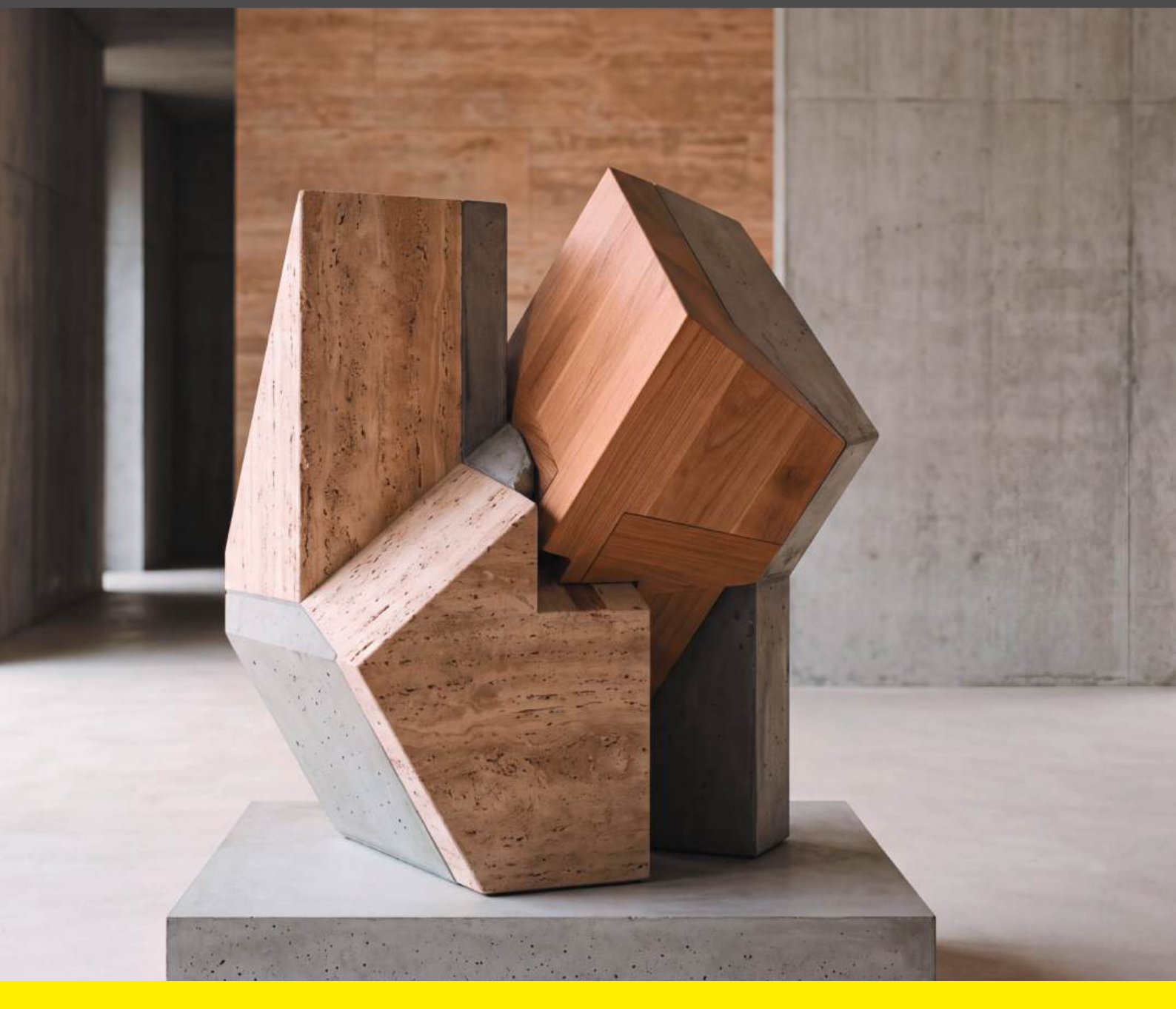
Modularer Ausbau nach dem BI Delivery Framework

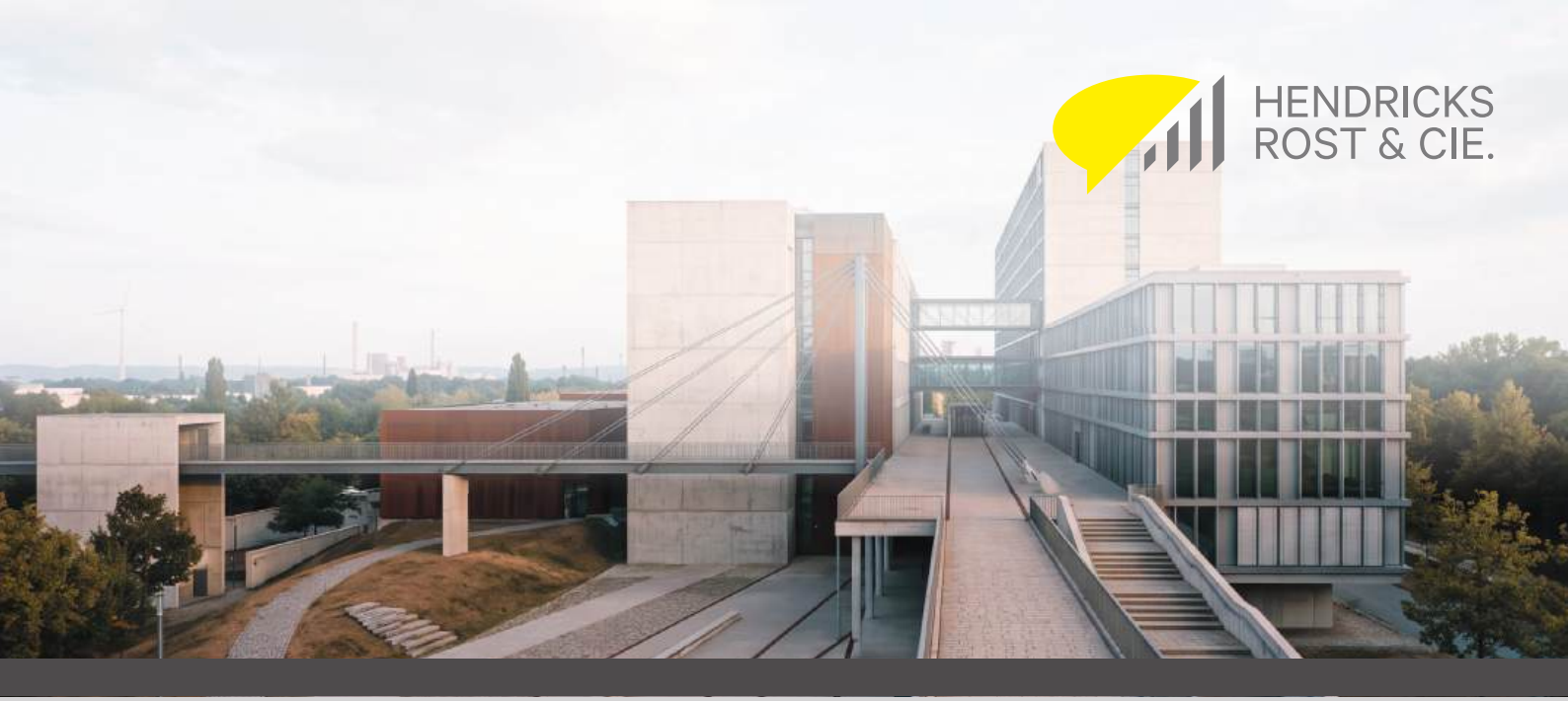
Die Umsetzung folgte dem HRCIE-Vorgehensmodell „Business Intelligence: Delivery Framework“ von der Anforderungsanalyse über Design und Prototyp bis zu Entwicklung, Test und Betrieb. Das Rahmenkonzept lieferte detaillierte Datenstrukturen, Rechenlogiken und Berichte und mündete in ein Backlog für die agile Umsetzung. Die Module wurden in der von MVV priorisierten Reihenfolge umgesetzt, später parallel entwickelt und getestet.

Coaching-Ansatz statt Übergabe am Ende

Projektleitung und Implementierung lagen gemeinsam bei MVV und HRCIE. Da Betreuung und Weiterentwicklung dauerhaft im Konzerncontrolling liegen, arbeiteten die späteren Verantwortlichen von Anfang an mit: zwei Anwender wurden als zentrale Administratoren ausgebildet.

> **“Integrierte Planung als Basis für fundierte Entscheidungen”**





HENDRICKS
ROST & CIE.

Die Ergebnisse

Planung und Reporting auf einer Datenbasis
Die Planung ging im März 2025 in Betrieb, das gruppenweite Reporting folgte zum Jahresende. Das Konzerncontrolling plant, konsolidiert und berichtet heute in einem System auf gemeinsamer Datenbasis. Die manuelle Aufbereitung zwischen SAP, Planungssystem und Excel entfällt weitgehend, Berichte für Vorstand und Aufsichtsrat entstehen direkt aus dem System.
Den Betrieb und den weiteren Ausbau verantwortet das Konzerncontrolling selbst. Die im Projekt angelegte Dokumentation der Modelle und Datenflüsse macht die Ergebnisse zudem für die Jahresabschlussprüfung nachvollziehbar.

Die Vorteile im Überblick

- Single Point of Truth für Planung und Reporting
- Integrierte Rechenwerke: GuV, Bilanz und Cashflow
- Management-Konsolidierung über legale und Geschäftsfeldsicht
- Szenarien und Simulation in der Strategieplanung
- Weitgehend automatisierte Stammdatenpflege aus SAP
- Deutlich weniger manuelle Excel-Schnittstellen
- Skalierbare Architektur für rund 465 Anwender

„Entscheidend war, dass das Controlling der MVV die Lösung von Anfang an mitgebaut hat."



Frank Hendricks, Projektleiter, HENDRICKS, ROST & CIE. GmbH

Das & entscheidet.

Ein Angebot von
HENDRICKS, ROST & CIE. GmbH
Cecilienallee 66 | 40474 Düsseldorf

Ihr Ansprechpartner:
Marcus Jahnke
Sales Manager
+49 175 7207831
marcus.jahnke@hrcie.com